

# Münzenberger Naturbote



*Newsletter der Naturschutzgruppe Stadt Münzenberg*

**leben.natur.vielfalt**  
  
die UN-Dekade

# Inhaltsangabe

- *Berichte*

Münzenberger Naturmarkt 2022 Seite 3

Pflegemaßnahmen am Steinberg Seite 5

Insektensterben aufhalten Seite 7

Eichhörnchen-Projekt in Kitas Seite 8

Greifvogelseminar Seite 9

- *Mitwirkung im Arbeitskreis  
„Lebensraum Feldwege“* Seite 10

- *Vereins-Termine* Seite 12

- *Impressum* Seite 13

- *Anmerkung* Seite 14

# Münzenberger Naturmarkt

Unter dem Motto „Gutes aus der Region“ fand am Sonntag, den 16. Oktober 2022 zum ersten Mal ein Naturmarkt auf dem Münzenberger Festplatz in der Steinbergstraße statt. Gemeinsam mit Landwirten, Direktvermarktern, Vereinen und Institutionen gestaltete die Naturschutzgruppe Stadt Münzenberg e.V. dieses Event. Als Biodiversitätsinitiative startete diese Kooperation 2017 mit vielen verschiedenen Aktionen zum Erhalt und der Förderung der Artenvielfalt unserer Heimat. Nun ist es das Ziel der Gemeinschaft, regionale Lebensmittel und den Naturschutzgedanken weiter voranzutreiben.

Die Vielfalt regionaler Produkte wie Kürbisse, Kartoffeln, Äpfel, Saft, Honig, Marmelade, Eier, Wurst und Fleisch bis hin zu Holz-Steckenpferden, Geschenkkarten, Heimtierheu, Sämereien und Naturkosmetik wurden feil geboten.

Aktionen wie „Kuhmelken“, „Getreide mahlen“ und „Hobby Horsing“ sorgten für Spaß und Spannung bei Groß und Klein. Hungerige konnten sich bei Kaffee und Kuchen oder mit einem warmen Imbiss stärken.



The banner features the title 'Münzenberger Naturmarkt' in large green letters, with 'Gutes aus der Region' in blue below it. The date '16. Oktober 2022' is in a red box, and the time '11-17 Uhr' and location 'Festplatz Bei Unwetter in der Reithalle' are in white on a green background. Logos include the 'Naturenschutzgruppe Stadt Münzenberg' with an eagle, a pumpkin, a basket of eggs, a chicken, a beehive, bees, an apple, a blue mug, a wooden horse, and the 'T-M-K THOMAS MACK KOMMUNIKATION GMBH' logo.



# Münzenberger Naturmarkt - Bildernachlese





# *Pflegemaßnahmen am Steinberg*

Die Trockenheit der vergangenen Jahre hinterlässt deutliche Spuren auf dem Münzenberger Steinberg. Viele Bäume sind abgestorben. Leider zu viel Totholz, um es dort natürlich vergehen zu lassen. Denn die entwurzelten Kiefern hängen oft in den Ästen anderer Bäume. Das birgt auch eine Gefahr für Besucher. Daher wird es Entnahmen von kranken Bäumen geben.

Um unsere grüne Lunge und diesen wichtigen Lebensraum zu erhalten, sollte dringend aufgeforstet werden (Klimaschutz/Klimaanpassung).



# *Pflegemaßnahmen am Steinberg*

Ebenso leiden die alten Kirschbäume. Viele tote Baumstümpfe bieten zwar einen Lebensraum für verschiedene Tierarten, doch um längerfristig die alljährliche Blütenpracht in diesem Naherholungsgebiet weiter genießen zu können, sollten Ersatzpflanzungen und regelmäßige Pflegemaßnahmen wie das Bewässern stattfinden. Dazu bieten sich Wassersäcke an. Wir würden uns freuen, wenn diese Möglichkeit der Versorgung durchgeführt werden könnte. Dazu müssen aber Genehmigungen eingeholt werden.





# *Insektensterben aufhalten*

Nahrungsangebote sind wichtig, doch das Erhalten von Lebensräumen gibt der Artenvielfalt erst eine Chance zum Überleben.

Denn Insekten sind wichtige Bausteine in einem gesunden Ökosystem. Ein gesundes Ökosystem bietet Klimaschutz und Nahrungssicherheit für alle. So ist das Erhalten der Biodiversität das zentrale Thema des Weltnaturgipfels im kanadischen Montreal, der vom 07.- 19.12.2022 stattfindet und an dem Regierungsvertreter\*Innen aus 196 Staaten teilnehmen.



# *Eichhörnchenprojekt in Münzenberger Kitas*

Alle Münzenberger Kindergärten erhielten von uns Futterhäuschen, Futter für die Erstbefüllung und ein kleines Informationsheftchen über die einheimischen Eichhörnchen.

Es bereitet den Kindern sicher große Freude, Eichhörnchen am Futterhaus beobachten zu können und mehr über diese Tierart zu erfahren.

Mit verschiedenen Projekten und einer guten Zusammenarbeit möchten wir alle Einrichtungen für Kinder und Jugendliche unterstützen.





# Greifvogelseminar

Rainer Holler berichtete aus seinen langjährigen Erfahrungen und Beobachtungen aus der Welt der Greifvögel. Der Naturraum „Münzenberger Rücken“ stellt eine Orientierungshilfe für Zugvögel dar. Es gibt bei uns Vögel als Nahrungsgäste, Durchzieher, aber auch Tiere, die hier überwintern wie der Mäusebussard.

Das Gefieder besteht aus Stossfedern, Arm- und Handfedern, die alle bestimmte Zuordnungskennungen haben. Mit den Füßen, den sogenannten Greifern, wird die Beute geschlagen.



## *Der Arbeitskreis „Lebensraum Feldwege“*

Dr. Sabine Wamser wechselte zwar beruflich in den Kreis Marburg Biedenkopf, sie steht aber weiterhin dem Gießener Arbeitskreis mit Rat und Tat zur Seite. Somit ist neben dem Wetteraukreis ein weiterer Landkreis in dieser Arbeit involviert. Für den Landkreis Gießen wirkt Frau Katharina Habenicht im Sprecherteam mit.

Die Kooperationen des Arbeitskreises mit der Uni Gießen und der Naturlandstiftung sind vorbildlich.

Dr. Frank Jauker wird einen Artikel über die durchgeführte Studie seiner Mitarbeiter\*Innen zur Erfassung der Biodiversität auf Feldwegen und Wegrändern und der Wirkung von Kompensationsmaßnahmen (Blühflächen) im Jahrbuch „Naturschutz in Hessen“ veröffentlichen.

Des Weiteren wurde durch Dr. Yves Klinger und Dr. Frank Jauker ein Forschungsprojekt zum Thema "Wegränder in Hessen" initiiert. Das vierjährige Projekt ist beim neugegründeten Lore-Steubing-Institut angesiedelt und hat zum 1. Oktober 2022 begonnen. Dabei soll über die Organisation von Workshops und die Etablierung eines professionellen Netzwerks eine Plattform für den Erfahrungsaustausch zur Anlage und Pflege von artenreichen Wegrändern zwischen Praktiker\*Innen, Behördenvertreter\*Innen und Wissenschaftler\*Innen geschaffen werden.





# *Der Arbeitskreis „Lebensraum Feldwege“*

Ziel des Projekts ist die Analyse des naturschutzfachlichen Potentials von Wegrändern in Hessen. Dabei werden in vier hessischen Kulturlandschaften (Lahn-Dill-Bergland, Landkreis Gießen, Rhön, Wetterau) Weg- und Straßenränder bezüglich ihrer Artenzusammensetzung (Flora und Insektenfauna), Konnektivität und landschaftsstrukturellen Einbindung untersucht.

Aufbauend auf diesen Analysen erfolgt eine Bewertung des Potentials der Wegränder für die Vernetzung (artenreicher) Grünlandgesellschaften in unterschiedlichen hessischen Landschaften.

Über sozio-ökologische Erhebungen (Interviews) werden zudem Praxiserfahrungen bei der Anlage und Pflege artenreicher Wegränder in Hessen zusammengetragen, um erfolgreiche Konzepte zu identifizieren.

Als Vertreter des Arbeitskreises sind Ernst Brockmann und Katharina Habenicht bei diesem Projekt als Kooperationspartner beteiligt.

Gemeinsam mit der Uni Gießen werden weitere Ziele zum Thema Laufkäfer sowie die Integration der Studie in einen Forschungsauftrag verfolgt.



Quelle: Auszug aus Infobrief des Sprecherkreises an die AK Mitglieder vom Dez 2022, Autorin Sabine Tinz

# *Geplante Vereins-Termine*

**20.01.2023**

**Jahreshauptversammlung**  
im Gambacher historischen  
Rathaus, Beginn 20:00 Uhr,  
Gäste sind willkommen

**30.04.2023**

**Vogelstimmenwanderung  
zum Galgen in Münzenberg**  
Treffpunkt:     Parkplatz  
Hattsteiner Hof um 8:00 Uhr





# *Impressum*

## *Redaktion und Fotos*

Sabine Tinz, Simone Block, Bianca Fassl,  
Ewald Reuhl, Renate Volk, Andreas Schmid,  
Susanne Schroller, Dieter Klein, Larissa Schmid

## *Kontakt*

[www.naturschutz-muenzenberg.de](http://www.naturschutz-muenzenberg.de)  
[info@naturschutz-muenzenberg.de](mailto:info@naturschutz-muenzenberg.de)



Naturschutzgruppe Stadt Münzenberg  
Steinbergstraße 7  
35516 Münzenberg

Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl der  
zugesandten Artikel vorzunehmen.

# *Anmerkung*

Möchten Sie den Newsletter regelmäßig erhalten, um aktuelle Informationen per Mail rund um die Tätigkeiten in den verschiedenen Arbeitskreisen, Aktionen sowie Veranstaltungstermine zu bekommen, dann senden Sie einfach eine Mail an:

[info@naturschutz-muenzenberg.de](mailto:info@naturschutz-muenzenberg.de)

Mit der aktiven Bitte um Zusendung des Newsletters.

Wir würden uns freuen, auch Sie im Verteiler begrüßen zu dürfen.

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, dann senden Sie bitte eine Abmeldung an o.g. Adresse.

*der Vorstand*